

2 - Tage - Intensivseminar Lohnsteuer - Sozialversicherung - Arbeitsrecht

ZIELE

- ◆ Erwerben Sie umfassende Kenntnisse über die wesentlichen Inhalte des Lohnsteuer-, Sozialversicherungs- und Arbeitsrechts
- ◆ Erfahren Sie alles Wissenswerte über aktuelle Neuerungen
- ◆ Gewinnen Sie Sicherheit im Umgang mit Gemeinsamen Prüfungen lohnabhängiger Abgaben (GPLA) und lernen Sie, häufige Fehlerquellen auszuschalten
- ◆ Erwerben Sie theoretische Grundlagen und entdecken Sie in praxisbezogenen Beispielen Möglichkeiten zur Optimierung

ZIELGRUPPE

- ◆ Wirtschaftstreuhänder/innen
- ◆ Bilanzbuchhalter/innen
- ◆ Sachbearbeiter/innen und Personalverrechner/innen in WT-Kanzleien
- ◆ Mitarbeiter/innen im betrieblichen Rechnungswesen

SEMINARVERLAUF

- | | |
|--------------|---------------|
| ◆ Beginn | 09:00 |
| Vortrag | 09:00 – 10:30 |
| Pause | 10:30 |
| Vortrag | 11:00 – 12:30 |
| Mittagspause | 12:30 |
| Vortrag | 13:30 - 15:00 |
| Pause | 15:00 |
| Vortrag | 15:30 - 17:00 |

SEMINARINHALTE

- ◆ Ausgewählte Problemstellungen aus der arbeits-, sozialversicherungs- und steuerrechtlichen Judikatur sowie aus der Prüfungspraxis
- ◆ Abgrenzung Dienstvertrag / freier Dienstvertrag / Werkvertrag unter Berücksichtigung besonderer Vertragsbedingungen
 - o Abgrenzungskriterien im Lichte der ständigen Rechtsprechung
 - o Risikobereich „Scheinselbständigkeit“ und „Schwarzlöhne“
 - o Konsequenzen bei Nichtanerkennung von Werkverträgen
 - o Hochrechnungsproblematik insbesondere iZm § 62a EStG 1988
 - o Steuerliche Arbeitgeberhaftung samt Regressmöglichkeiten
 - o Rechtssicherheit erlangen durch Sozialversicherungs-Zuordnungsgesetz
 - o Ausbildungskostenrückerstattung
 - o Konkurrenzklauseln
- ◆ Das sozialversicherungsrechtliche Anspruchsprinzip und potenzielle Problemfelder
 - o Arbeitsrechtlicher Entgeltbegriff
 - o Kollektivvertragszugehörigkeit insbesondere bei Mischbetrieben
 - o Mögliche Konsequenzen bei fehlenden Arbeitszeitaufzeichnungen
 - o Deckungsprüfung bei pauschalen Entgeltvereinbarungen
 - o Berechnung des Urlaubs-, Feiertags- und Krankenentgelts bei variablen Entgeltbestandteilen
 - o Abgrenzung familienhafte Mitarbeit zum Dienstverhältnis
 - o Lohn- und Sozialdumping
- ◆ Vorteile aus dem Dienstverhältnis und Gewährung von Mitarbeiterrabatten
 - o Sachbezug KFZ und Abgrenzung zu Spezialfahrzeugen, Werkverkehr etc.
 - o Nachweispflichten beim halben KFZ-Sachbezug
 - o Abgrenzung zur familienhaften Nutzung
 - o Sachbezug Wohnraum
 - o Mitarbeiterrabatte
 - o Gewährung von geldwerten Vorteilen an Angehörige des Arbeitnehmers
 - o Behandlung geldwerter Vorteile von dritter Seite
 - o Weitergewährung von Sachbezügen nach Ende des Dienstverhältnisses
- ◆ Ausgewählte sonstige steuer- und beitragsfreie Bezüge und Vorteile
 - o Jubiläumsgeschenke
 - o Betriebliche Gesundheitsförderung
 - o Zuschuss des DG zum Begräbnis
 - o Freie oder verbilligte Mahlzeiten
 - o Mitarbeiterbeteiligungen
- ◆ Schmutz-, Erschwernis- und Gefahrenzulagen sowie Überstundenzuschläge gemäß § 68 EStG 1988
 - o Abgabenrechtliche Behandlung unter Berücksichtigung der Formerfordernisse
 - o Pauschale Entgeltvereinbarungen (All-In-Vereinbarungen, Überstundenpauschale)

- ◆ Sonstige Bezüge im Einkommensteuer- und Sozialversicherungsrecht
 - o Abgrenzung laufender Bezug – sonstiger Bezug
 - o Berechnung der Sonderzahlungen
 - o Abgabenrechtliche Behandlung von Sonderzahlungen
 - o Sechsteloptimierung
 - o Widerrufbarkeit bzw. Unverbindlichkeit von freiwillig gewährten Sonderzahlungen
 - o Nachzahlungen für abgelaufene Lohnzahlungszeiträume
 - o Prämien für Dienstleistungen und Verbesserungsvorschläge

- ◆ Entgeltansprüche bei Beendigung des Dienstverhältnisses und abgabenrechtliche Behandlung
 - o Abfertigungen gem. § 67 Abs. 3 EStG 1988
 - › Berechnungsgrundlage
 - › Änderungskündigung
 - › Konzernversetzung
 - › Abfertigung bei Unternehmens- und Anteilsschenkung
 - › Abfertigung bei Erhöhung der Gesellschaftsanteile
 - › Sonderfälle (Altersteilzeit, Mutterschutz, etc.)
 - o Freiwillige Abfertigungen gem. § 67 Abs. 6 EStG 1988
 - › Einschränkungen durch das BMSVG
 - › Ermittlung der laufenden Bezüge der letzten 12 Monate inkl. Deckelung
 - › Vordienstzeitenanrechnung
 - o Vergleichssummen gem. § 67 Abs. 8 lit. a EStG 1988
 - › Definition "Vergleichssumme"
 - › Abgrenzung zu anderen sonstigen Bezügen
 - › Möglichkeiten der Aufteilung auf einzelne Bezugsansprüche
 - o Kündigungsentschädigungen gem. § 67 Abs. 8 lit. b EStG 1988
 - › Begriffserläuterung "Kündigungsentschädigung"
 - › Abgrenzung zum „Golden Handshake“
 - o Sozialplanzahlungen gem. § 67 Abs. 8 lit. f EStG 1988
 - › Betriebsänderungen iSd § 109 ArbVG
 - › Arbeitsrechtliche Aspekte
 - › Problemstellung Lohnnebenkosten
 - o Pensionsabfindungen gem. § 67 Abs. 8 lit. e EStG 1988
 - › Behandlung der Abfindung aus einer direkten Leistungszusage
 - › Steuerliche Tarifbegünstigung ("Dreijahresverteilung")

- ◆ Reisekosten gemäß § 26 Z 4 EStG 1988 bzw. § 3 Abs. 1 Z 16b EStG 1988
 - o Die abgabenrechtlichen Grenzen
 - o Judikatur versus Verwaltungspraxis bei eintägigen Dienstreisen
 - o Maßgebliche lohngestaltende Vorschriften
 - o Auslegung kollektivvertraglicher Reisekostenregelungen
 - o Reisekosten Belegschaftsvertreter
 - o Abgrenzung Fahrt Wohnung – Arbeitsstätte zur Dienstreise

- ◆ Geschäftsführer im Steuer- und Sozialversicherungsrecht inkl. Lohnnebenkostenproblematik
 - o Wesentlich – nicht wesentlich – nicht beteiligte Geschäftsführer
 - o Weisungsfreiheit aufgrund Gesellschaftsvertrag bzw. Dienstvertrag
 - o Honorarzahlen neben der Geschäftsführungsvergütung
 - o Sachbezug PKW bei wesentlich beteiligten Gesellschafter-Geschäftsführern

ORT Hotel & Palais STRUDLHOF

Strudlhofgasse 10,
A-1090 Wien,
Tel.: +43 (0)1 319 2522,
Fax: +43 (0)1 319 2522-800,
www.strudlhof.at

GEBÜHR € 690,- exkl.20% USt

VORTRAGENDE



Roman Fragner, MPA

BERUFLICHER WERDEGANG:

Nach Absolvierung der Handelsschule 1978 Eintritt in die Finanzverwaltung
1987 Externisten-Reifeprüfung an der Handelsakademie
2006 Aufstiegsprüfung an der Verwaltungsakademie des Bundes
2009 Abschluss des Studienganges „Master of Public Administration“ an der Donau-Universität Krems
Jahrzehntelange facheinschlägige Tätigkeit samt Leitungsfunktionen sowie langjährige Vortrags-tätigkeit insbesondere im Bereich Personalverrechnung
Fachpublikationen



Mag. Michael Seebacher

BERUFLICHER WERDEGANG:

1995 Eintritt in die österreichische Finanzverwaltung
Mehr als 12-jährige Tätigkeit als Lohnsteuer- bzw. GPLA-Prüfer in der Finanzverwaltung
Studium der Rechtswissenschaften an der Johannes Kepler Universität Linz – Abschluss 2011
Seit 2013 Mitarbeiter im bundesweiten Fachbereich Lohnsteuer der Finanzverwaltung
Tätigkeitsschwerpunkte: Gemeinsame Prüfung lohnabhängiger Abgaben (GPLA) - Lohnsteuer, Kommunalsteuer, Sozialversicherung, Arbeitsrecht
Fachvortragender an der Bundesfinanzakademie im Bereich der Personalverrechnung und GPLA